



Catch-Cars ortet man in Echtzeit per App oder Internet.

INNOVATION

Mobility lanciert «Catch a Car» in Basel

Rabatt für Mobility-Kunden

Die Mobility Genossenschaft ruft in Basel das erste stationsungebundene Carsharing-Angebot der Schweiz ins Leben. Catch a Car ermöglicht es, Autos in Echtzeit zu orten, ohne vorgängige Reservation zu fahren und in blauen Zonen abzustellen. Mobility-Kunden registrieren sich ab sofort für nur CHF 15.– auf www.catch-a-car.ch.

Die Hälfte aller Strecken, die Schweizer Stadtbewohner mit ihren Privatautos zurücklegen, sind kürzer als fünf Kilometer. Die Catch a Car AG, eine Tochterfirma der Mobility Genossenschaft, startet zusammen mit ihren Partnern eine sinnvolle, kostengünstigere Alternative: Ab 25. August 2014 werden in Basel 100 Catch-Cars des Typs VW up! unterwegs sein. Deren Nutzung ist simpel: Members orten sie per App oder Website, fahren von

Mobility nicht, sondern ergänzt es ideal. Zusammen schaffen diese beiden Angebote einen noch stärkeren Anreiz, ganz auf Privatautos zu verzichten.» Registrieren können sich Pioniere ab sofort auf www.catch-a-car.ch, wobei Mobility-Kunden von CHF 10.– Rabatt profitieren (Promo-Code: CATCH1MY).

Überall fahren, in der Catch-Car-Zone parken

Hat man online einen Catch-Car angewählt, ist dieser maximal 15 Minuten und zum Parktarif geblockt. Die App führt einen direkt zum Fahrzeug. Alternativ ist ein freier Catch-Car auch spontan nutzbar, indem man den QR-Code des Checkpoints mit dem Smartphone scannt. Fahren dürfen Members zeitlich unbegrenzt und wohin sie wollen, solange sie das Auto nach Fahrtende wieder endgültig in der Catch-Car-Zone abstellen. In Basel umfasst diese Zone das gesamte Stadtgebiet (exkl. Riehen und Bettingen). Das Betanken der Fahrzeuge übernimmt übrigens laufend ein spezielles Service-Team; zur Not befindet sich jedoch auch eine Tankkarte im Bordcomputer, deren Code beim Herausziehen akustisch ertönt.

Zweijähriges Pilotprojekt in Basel

Die erste Stadt, die stationsungebundenes Carsharing ergänzend zu Mobility einführt, ist Basel. Für Regierungsrat Hans-Peter Wessels passt Catch a Car perfekt zur grundsätzlichen Stossrichtung des Kantons Basel-Stadt:

«Catch a Car ist die perfekte Ergänzung zu Mobility Carsharing.»

Adamo Bonorva, Geschäftsführer Catch a Car

A nach B und stellen sie auf Parkplätzen ab, für welche die Anwohnerparkkarte gilt (blaue Zonen). Somit funktioniert Catch a Car im Unterschied zu Mobility ohne feste Standorte. Catch a Car-Geschäftsführer Adamo Bonorva zeigt sich begeistert: «Catch a Car ist als moderne Mobilitätsdienstleistung perfekt auf die Bedürfnisse von Schweizer Stadtbewohnern zugeschnitten.» Dazu zählt insbesondere das Fahren auf Minutenbasis: Mit CHF 0.37 pro Minute ist man rund um die Uhr mobil, Zwischenstopps kosten lediglich CHF 0.27 pro Minute. Zudem wird der nächstgelegene Catch-Car in Echtzeit und online angewählt – Reservationen wie bei Mobility sind nicht möglich. «Sie sehen», summiert Bonorva, «stationsungebundenes Carsharing ersetzt

«Wir stehen für eine vielfältige, zukunftsgerichtete Verkehrspolitik, die Alternativen zum Privatauto bietet. Deshalb freuen wir uns sehr, diese innovative Dienstleistung auszurollen.» Um Erfahrungen und wissenschaftliche Fakten zu sammeln, ist Catch a Car in Basel als zweijähriges Pilotprojekt angelegt. Das sei wichtig, erklärt Adamo Bonorva, weil es das erste Angebot seiner Art in der Schweiz sei und entsprechende Grundlagen fehlten. «Danach soll Catch a Car natürlich auch anderen Städten offen stehen.» Zudem hält eine Studie der ETH Zürich die Effekte auf Energieverbrauch, Verkehr und Umwelt fest. Insbesondere soll sie zeigen, ob stationsungebundenes Carsharing ähnlich wirkt wie das stationsgebundene. Diesbezüglich zeigt sich der Geschäftsführer optimistisch: «Ich gehe davon aus, dass Catch a Car das Mobilitätsverhalten seiner Nutzer ebenso positiv verändert, wie Mobility das tut.»

Sicherheit an erster Stelle

Mit dem VW up!, der für Catch a Car im Einsatz steht, hat man bereits bei der roten Flotte beste Erfahrungen gemacht. Der viertürige Kleinwagen ist mit 60 PS und maximalem Stauraum optimal für den Stadtverkehr geeignet. Sein CO₂-Ausstoss liegt bei nur 95 g pro Kilometer – weit unter den 2015-Vorgaben des Bundes. Catch-Cars garantieren jedoch nicht nur geringe Emissionen, sondern auch die Sicherheit ihrer Insassen: Die Allianz Help-box® stellt bei einem Aufprallunfall automa-

tisch eine Verbindung zwischen dem Fahrzeug und einer 24/7-Notrufzentrale her. Via Gegensprechanlage ist daraufhin ein Gespräch mit erfahrenen Notfallspezialisten möglich. Dank GPS-Funktion gelangen die Rettungsdienste schnell und punktgenau zum Unfallort.

Starke Partner

Die Catch a Car AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Mobility Genossenschaft und hat vier starke Partner an ihrer Seite, die sich auf verschiedensten Ebenen einbringen: Die AMAG ist für die Beschaffung und den Service der 100 VW up! verantwortlich, die Allianz Suisse für die Absicherung der Fahrer durch ein umfassendes Versicherungspaket. Die SBB ist mit an Bord, weil Catch a Car das bestehende Mobilitätsangebot auf Schiene und Strasse gut ergänzt; und EnergieSchweiz, weil sie Konzepte unterstützt, die das Mobilitätsverhalten nachhaltig verändern.

Lancierungsevent: Rheinschwimmen

Am 25. August wird Catch a Car mit einem Rheinschwimmen aus der Taufe gehoben. Der Einstieg findet ab 19 Uhr an der Mittleren Brücke statt. Mehr Informationen auf unserem Blog www.catch-a-car.ch/beindependent.

Anmelden, informieren und mitgestalten

Registrieren Sie sich noch heute auf www.catch-a-car.ch. Zudem freuen wir uns jederzeit über Ihre Beiträge auf unserem Blog www.catch-a-car.ch/beindependent.

So funktioniert Catch a Car

- 1. Registrieren:** auf www.catch-a-car.ch für eine einmalige und reduzierte Gebühr von CHF 15.– statt CHF 25.–. Promo-Code: CATCH1MY. Führerausweis und Kreditkarte bereithalten. Die Member-Karte (entspricht nicht der Mobility-Card) erhalten Sie zwei Arbeitstage später per Post.
- 2. Freie Catch-Cars orten:** per Website oder per Catch-Car-App (kostenlos downloadbar im iTunes-Store oder über Google Play). Um zum gewählten Auto zu gelangen, können Sie es maximal 15 Minuten zum Parktarif reservieren (CHF 0.27 pro Minute).
- 3. Öffnen:** Die Member-Karte auf den Checkpoint halten. Der Zündschlüssel steckt in der Halterung unterhalb des Handschuhfachs.
- 4. Fahren:** Wo und so lange Sie wollen. Zwischenstopps sind auch ausserhalb der Catch-Car-Zone möglich (Auto dabei mit dem Zündschlüssel schliessen, so bleibt es

für Sie zum Parktarif gebucht), sogar im benachbarten Ausland. Die Catch-Car-Zone ist auf der Website und der Catch-Car-App ersichtlich. Ausserdem wird man mittels Audio-Funktion aufmerksam gemacht, sollte man ausserhalb der Zone parken wollen.

- 5. Tanken:** Übernimmt laufend das Catch-Car-Team. Alternativ: Tankkarte aus Bordcomputer ziehen. Der Code folgt akustisch.
- 6. Fahrt definitiv beenden:** nur innerhalb der Catch-Car-Zone und auf allen Parkplätzen, für die die Anwohnerparkkarte gilt (blaue Zonen). Zündschlüssel zurück in die Halterung stecken. Schliessen/Freigabe des Catch-Cars: Member-Karte auf Checkpoint halten.
- 7. Bezahlen:** Endbetrag wird am selben Tag automatisch von Ihrer Kreditkarte abgebucht. Sie erhalten eine E-Mail mit der Kostenübersicht.



**LANCIERUNGS
EVENT**
25.08.2014, 19:00 UHR MITTLERE
BRÜCKE, BEIM JOCH MIT BADEHOSE. #BEINDEPENDENT